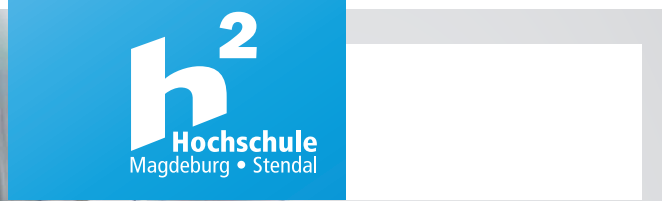


Anreise mit dem ÖPNV:
 ab Magdeburger Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 4 Richtung Herrenkrug, Haltestelle Breitscheidstraße/ Fachhochschule, Fahrzeit ab Hbf ca. 16 Minuten, bitte beachten Sie die verlegte Haltestelle am Hauptbahnhof.

Anreise mit dem PKW:
 Richtung Herrenkrug, in der Herrenkrugstraße finden Sie auf der rechten Seite im Anschluss an das Messegelände Parkplätze.



Anmeldung:
 Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte oder melden Sie sich unter:
 E-Mail: titus.simon@hs-magdeburg.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Kosten für Mittagsverpflegung sind selbst zu tragen. Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten kostenlos eine Teilnahmebestätigung sowie den Tagungsband als Ausgabe der „Magdeburger Reihe“ nach Fertigstellung.

Kontakt:
 Hochschule Magdeburg-Stendal
 Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
 Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg



Einladung zum landesweiten Fachtag
„Können Sie mal mit meinem Kind reden?“
Angehörigenberatung im Zusammenhang mit Rechtsextremismus

Donnerstag, 31. März 2016, 9.30 – 15.30 Uhr
Standort Magdeburg, Hörsaalgebäude (Haus 14)

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von AWO Landesverband Sachsen-Anhalt Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V. und dem Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien der Hochschule Magdeburg-Stendal

AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. **Miteinander** Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

„Können Sie mal mit meinem Kind reden?“

Angehörigenberatung im Zusammenhang mit Rechtsextremismus

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen familienbezogener Hilfen stellen seit geraumer Zeit fest, dass in ihrer alltäglichen Arbeit vermehrt Fallkonstellationen auftauchen, die in unterschiedlicher Weise mit Rechtsextremismus in Beziehung stehen.

Vor diesem Hintergrund hat die Hochschule Magdeburg-Stendal im Auftrag des Projektverbundes „Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus“ (KER) Erhebungen durchgeführt, in denen folgenden Fragen nachgegangen wurde:

- Mit welchen Belastungen durch Rechtsextremismus werden familienbezogene Hilfen konfrontiert?
- Welche fachliche Unterstützung kann für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen familienbezogener Hilfen durch externe Kompetenzstellen erfolgen?

Hierzu wurden ausgesuchte Beratungsstellen im Bundesgebiet und nachfolgend Sozialpädagogische Familienhilfen sowie Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatungsstellen in Sachsen-Anhalt befragt.

Wir möchten Sie hiermit zu einem landesweiten Fachtag einladen, in dessen Rahmen die Ergebnisse dieser Erhebung vorgestellt und in weiteren Beiträgen eine Standortbestimmung aus bundesweiter Perspektive vorgenommen werden.

Programm:

Vormittag

9.30 Uhr

Ankommen, Begrüßungskaffee

10.00 Uhr

Grüßworte:

Prof. Dr. Peter Rudolf

Dekan des Fachbereichs Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Petra Grimm-Benne, MdL

Landesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Pascal Begrich

Geschäftsführer von Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

10.30 Uhr

Prof. Dr. Titus Simon

Hochschule Magdeburg-Stendal

Ergebnisse aus der Forschung zu dem Projekt „Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus“ (KER)

11.15 Uhr

Lisa Hempel

Leiterin der bundesweiten Fachstelle Rechtsextremismus und Familie (RuF), Bremen

Elternberatung und Rechtsextremismus – eine bundesweite Einordnung

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

Es besteht Gelegenheit zum Mittagessen in der Mensa. Die Kosten sind von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu tragen.

Nachmittag

13.00 – 14.45 Uhr

Workshops

Workshop 1: „Nicht mit der Tür ins Haus fallen“ – Zugänge zu, Bedarfe von und Angebote an Eltern rechtsextremer Jugendlicher

Impuls: Reinhard Koch (ARUG Niedersachsen)

Moderation: Titus Simon

Workshop 2: „Integriert versus spezialisiert“ – Wann ist die Regelberatung dem Spezialdienst vorzuziehen?

Impuls: Mirko Wolf (Miteinander e.V.)

und Martin Höckmann (AWO, LV Sachsen-Anhalt e.V.)

Moderation: Jan Bartelheimer (AWO, LV Sachsen-Anhalt e.V.)

Workshop 3: „Kommt doch mal an einen Tisch“ – zur Notwendigkeit interdisziplinärer Vernetzung in der Arbeit mit rechten Jugendlichen

Impuls: Ricarda Milke (Miteinander e.V.)

Moderation: Pascal Klessen (Miteinander e.V.)

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Abschlussplenum

15.30 Uhr

Ende der Veranstaltung